Stadt Wipperfürth **M/2006/109**
Der Bürgermeister

III - Fachbereich III (Finanzen)

Bericht zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	21.06.2006	Kenntnisnahme

An dem ursprünglichen Umstellungszeitpunkt, dem 01.01.2007 wird weiterhin festgehalten.
Die zum Stichtag 31.12.2006 vorzunehmende Vermögenserfassung und –bewertung ist weitestgehend vorbereitet. Hier mussten zeitliche Verzögerungen in Kauf genommen werden, weil bis auf die Erstellung des Straßenkatasters, alle Erfassung- und Bewertungsarbeiten mit eigenen Dienstkräften durchgeführt wurden. Für die Budgetplanung 2007 werden die Ergebnisse der vorläufigen Eröffnungsbilanz herangezogen, die zuvor aber noch einer Prüfung durch die WIBERA bedürfen.
Die MitarbeiterInnen der Kämmerei werden bereits seit Mitte 2005 intensiev auf das NKF durch externe sowie auch interne Schulungen vorbereitet. Die Einrichtung der Stammdaten für die Stadt Wipperfürth soll im Juni/Juli 2006 auf der jetzt verfügbaren SAP-Software erfolgen. Noch in der Sommerpause sollen die Mittelanforderungen aus den Fachbereichen abgerufen werden. Hier werden wir aber aus Vereinfachungsgründen die Bedarfe nach dem alten kameralen System abfragen und anschließend zentral in der Kämmerei die Umsetzung auf das neue Kontensystem der NKF-Buchhaltung vornehmen.
Der künftige NKF-Haushalt gliedert sich entsprechend den vom Land NRW festgelegten 16 Produktbereichen (früher Einzelpläne) und ermöglicht durch eine eine klare Produktabgrenzung den Erhalt der heute bestehenden Organisationsstruktur. Vorrangiges Ziel ist die Steuerung des einzelnen Produktes entsprechend dem bereits in 2005 vorgestellten Produktkatalog.
Der Zuschnitt des Einzelproduktes wird bis zur Vorlage des NKF-Haushaltes 2007 noch geringfügige Veränderungen erfahren, die im wesentlichen durch die Vorgabe landeseinheitlicher finanzstatistischer Kennziffern notwendig werden. Gegenüber den im bisherigen kameralen Haushalt dargestellten 39 Einzelbudget´s, wird sich der NKF-Haushalt voraussichtlich in 44 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne gliedern.

Zusätzlich zu den bereits angebotenen Informationen zum NKF für die Damen und Herren des Rates werden bis zur Vorlage des neuen NKF-Haushaltes 2007 keine weiteren allgemeinen Schulungen eingeplant. Der leider unvermeidbare „Lernprozess“, auf dem Weg zur doppischen Buchführung soll mit dem in der Ratsitzung am 07.11.2006 einzubringenden NKF-Haushaltsentwurf 2007 intensiviert werden. Aus diesem Grunde sollte für die diesjährige Haushaltsberatung in den Fraktionen ausreichend Zeit eingeplant werden.
Die Verwaltung geht heute davon aus, dass auch der NKF-Haushalt 2007 weiter den besonders strengen Regeln für Haushaltssicherungskommunen unterliegen wird. Die Budgetplanung 2007 - 2011 wird daher zwangläufig in der Fortführung der bisherigen HSK-Planung bestehen.